Broumov (Braunau), Tschechien, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Im 13. Jahrhundert als Marktort gegründet.
Königreich Böhmen / katholisch
Heutiger Ortsname: Broumov.
Stadt im Bezirk-Okres Nachod, Region-Kralovehradecky kraj,
Tschechische Republik.

Aus Braunau (heute Broumov).
Drei Frauen und zwei Männer.
Eine Frau und ein Mann wurden hingerichtet.

-1615	Georg Dimter / ein Landsknecht. Unter der Folter gestand er das Ausüben der Zauberei. Georg Dimter wurde am 11. März 1615 mit dem Schwert gerichtet. Der Leichnam wurde auf das Rad gebunden. (Lambrecht, Karen: Hexenverfolgung, S. 301, 481 / Anm. 103)	Hinrichtung mit dem Schwert, Leichnam auf das Rad gebunden
-1617	Eva / „die Backofenfrau“. Verdacht der Hexerei. Eva wurde am 20.April 1617 hingerichtet. (Lambrecht, Karen: Hexenverfolgung, S. 481 / Anm. 106)	Hinrichtung
-1639	Barbara Brandes / die Ehefrau eines vermögenden Bürgers aus Braunau. Barbara Brandes wurde von Eva Bernhard (Verfahren Neurode 1639) und Anna Tieff (Verfahren Neurode 1639) besagt. Trotz zweimaliger Folter unter Einsatz von Streckbank und Schwefel sowie Feuer legte die Beschuldigte kein Geständnis ab. Ihr Ehemann setzte sich intensiv für die Freilassung ein. Er fuhr nach Neurode zur Konfrontation mit Eva Bernhard und Anna Tieff. Der Rat von Braunau zeigte in seiner Anfrage an das Berufungsgericht zu Prag den Wunsch nach Haftentlassung und Ehrenrettung der Beschuldigten. Das Prager Gericht entschied auf Haftentlassung ohne Erstattung der entstandenen Unkosten. Die Ausstellung der Ehrenrestitution lehnte das Prager Gericht ab. (Lambrecht, Karen: Hexenverfolgung, S. 197, 306 – 307, 484 / Anm. 125)	Folter, Haftentlassung, keine Ehrenrestitution
-1639	Dorothea Meißner / die Ehefrau eines vermögenden Bürgers aus Braunau. Besagung, Folter, Bemühungen des Ehemannes,	Folter, Haftentlassung, keine

	Wunsch des Rates von Braunau und Urteil analog Barbara Brandes. Das Prager Gericht entschied auf Haftentlassung ohne Erstattung der entstandenen Unkosten. Die Ausstellung der Ehrenrestitution lehnte das Prager Gericht ab. (Lambrecht, Karen: Hexenverfolgung, S. 197, 306 – 307, 484 / Anm. 125)	Ehrenrestitution
-1681	Friedrich Böhme / Verdacht der Hexerei. Bürger von Braunau und Schmiedemeister. Aufgrund einer freiwilligen Aussage des Beschuldigten und fehlender Beweise wurde Friedrich Böhme zur weiteren Betreuung an den Stadtpfarrer übergeben. (Lambrecht, Karen: Hexenverfolgung, S. 509 / Anm. 316)	Betreuung durch den Stadtpfarrer

Quelle:

-Lambrecht, Karen:
Hexenverfolgung und Zaubereiprozesse in den schlesischen Territorien,
Köln, Weimar, Wien 1995

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com